

aktiv dabei

Informationsbroschüre des Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen e. V.

- Rehabilitations**Sport**
- Breiten**Sport**
- Leistungs**Sport**



Unsere
Medaillen**Gewinner**
von Peking

„Haus des
Behinderten**Sports**“

BSNW -
Zukunfts**Perspektiven**





Testen Sie die Externe Leistungsabrechnung
zwei Monate unverbindlich!

Machen Sie sich Ihre Verwaltung so einfach wie möglich!

Durch die preiswerte Nutzung einer innovativen Verwaltungssoftware und durch die Externe Abrechnung Ihrer Leistungsbelege sparen Sie Zeit und Kosten – und sichern nachhaltig Ihre Liquidität!

AS PRO VEREIN – Die Verwaltungssoftware für den Behindertensport, Rehasport & Herzsport

Anwender bestätigen: „AS PRO VEREIN ist die benutzerfreundlichste und sicherste Software-Lösung für die Vereins-, Mitgliederverwaltung und für die Abrechnung im Bereich Behinderten- und Rehasport!“
Schon mehr als 1.000 Installationen!

M&P
MATTHIES & PARTNER GMBH
www.mup-software.de
Tel.: 0571 / 79 87 77

Externe Leistungsabrechnung gegenüber allen Kostenträgern

- Auszahlung auf Wunsch schon nach drei Arbeitstagen
- DTA-Garantie nach § 302 SGB V
- persönliche Ansprechpartner
- fast 40 Jahre Abrechnungserfahrung

opta
Lösungen, die verbinden. **data**
www.optadata-gruppe.de
Tel.: 0800 / 678 23 28 (gebührenfrei)

Inhaltsverzeichnis

Behindertensport	4-13
(Rehabilitationssport, Breitensport, Leistungssport)	
Unsere Medaillengewinner	14-16
Aktiv werden im Sport	17
Ausbildung im BSNW	18
Öffentlichkeitsarbeit (Zeitschriften / Internet) im BSNW	20-23
Freizeiten / Veranstaltungen	24
“Wer aktiv dabei ist, kann siegen”	26
“Haus des Behindertensports”	27- 31
Fußball im BSNW	32
Rehaklinik “Bensberg”	34
Fakten zum BSNW	34-35
Geschäftsstelle BSNW	37
Das Team der Geschäftsstelle Duisburg	38-42
Zukunftsperspektiven	45
Behindertensport in NRW - mit Qualität in die Zukunft!	46-47
Sport, Spiel, Spaß und kompetente Beratung	48-50
Der BSNW und die REHACARE	

Impressum

Herausgeber: Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 10 • 47055 Duisburg
Tel.: 0203-7174 - 150 • Fax: 0203-7174 - 163 • E-mail: bsnw@bsnw.de
www.bsnw.de • Redaktion: Andreas Geist • BSNW Behindertensport-Verlag GmbH
Text und Fotos: BSNW.

Anzeigenverwaltung u. Layout Verlag Volker Herrmann • Soziales Marketing
Elbestrasse 46 • 60329 Frankfurt • Tel. 069 242 798 92 • Fax 069 242 798 91

Die Broschüre erscheint im Internet unter www.handicapsports.de

BehindertenSport

in Nordrhein-Westfalen

Der Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BSNW) hat das übergeordnete Ziel, allen behinderten und chronisch kranken Menschen in NRW die Teilnahme an Bewegung, Spiel und Sport zu ermöglichen und die positiven Wirkungen des Sports für den Einzelnen erfahrbar zu machen.

Als Fachverband für Rehabilitation durch Sport ebnen wir Menschen mit Behinderung den Weg zum Sport und schaffen flächendeckende Sportangebote, die deren Neigungen und Bedürfnissen entsprechen.

Die uns angeschlossenen 1350 Vereine in NRW haben hier bereits großartige Arbeit geleistet und bieten vielfältige Möglichkeiten sportlich aktiv zu sein. Wöchentlich finden tausende verschiedene Sportveranstaltungen statt, in denen die 170.000 Mitglieder des BSNW von speziell ausgebildeten und lizenzierten Fach Übungsleitern – z.T. unter ärztlicher Aufsicht – betreut werden.

Dabei arbeiten wir eng mit anderen (Selbsthilfe-) Organisationen, Einrichtungen und der Landesregierung von

NRW zusammenarbeiten.

Rehabilitation bedeutet auch Integration. Daher sind in unserem Verband auch Personen ohne Behinderung und gesunde Menschen willkommen. Es ist uns ein großes Anliegen, die Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft zu fördern und Berührungsängste abzubauen. Und wir behaupten: Das geht nirgendwo besser als beim gemeinsamen Sporttreiben.

Wer kann am Behindertensport teilnehmen?

„Jeder Jeck ist anders“ sagen die Rheinländer und das trifft genauso auch auf Menschen mit Behinderung zu. Daher muss der Behindertensport vielen unterschiedlichen Bedürfnissen und Schweregraden von Behinderung gerecht werden.

Mit einigen wenigen Ausnahmen, die Sie mit Ihrem Arzt besprechen sollten, kann jeder Mensch am Behindertensport teilnehmen.

Im Behinderten-Sportverband Nordrhein-



Jetzt preiswert mieten!

Lifta – der meistverkaufte Treppenlift



- Zuhause mobil bleiben
- Sicher Treppenfahren
- Selbständigkeit erhalten
- Über 70.000 verkaufte Liftas
- Neu: Treppenlift-Finanzierung (8,9 % eff. Jahreszins)

Rufen Sie uns gebührenfrei an:
0800-22 44 66 1
www.lifta.de

Lifta GmbH, Abt. BSNW 01, Horbeller Straße 33, 50858 Köln

Westfalen wird (Behinderten-)Sport mit verschiedenen Schwerpunkten und Zielsetzungen betrieben:

- als	Rehabilitationssport
- als	Breitensport
- und als	Leistungssport

RehabilitationsSport

ist der ärztlich verordnete Sport, der gesetzlich festgeschrieben als ergänzende Maßnahme der medizinischen Rehabilitation in Gruppen durchgeführt wird.

Rehabilitationssport kommt für behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen in Betracht, um sie möglichst auf Dauer in die Gesellschaft und das Arbeitsleben einzugliedern. Rehasport wirkt ganzheitlich auf die behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen ein. In der Regel verordnet der Arzt 50 Übungseinheiten (UE), die der Patient bei einem anerkannten Rehabilitationssportanbieter absolvieren kann.

Bei manchen Indikationen und bei Kindern- und Jugendlichen werden 120 UE genehmigt, im Herzsport 90 UE.

Die Inhalte sind auf die Verbesserung und/oder den Erhalt körperlicher Funktionen gerichtet, die Ausdauer und Kraft stärken, Koordination und Flexibilität verbessern, das Selbstbewusstsein steigern und Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Rehasport bezieht pädagogische, psychologische und soziale Gesichtspunkte in seine Handlungen ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkweise ausgerichtet. Hier ist das Ziel, die Eigenverantwortlichkeit zu

stärken und den behinderten Menschen zum langfristigen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewegungstraining - z.B. durch weiteres Sporttreiben in der bisherigen Gruppe bzw. im Verein auf eigene Kosten - zu motivieren.

Im Rehasport sind eine genau dosierte Belastung und eine sorgfältige Übungsauswahl erforderlich. Im BSNW ausgebildete Fach Übungsleiter lernen in verschiedenen Ausbildungsgängen die Besonderheiten und speziellen Anforderungen kennen, die beim Sport mit den unterschiedlichen Behinderungsarten und Krankheitsformen beachtet werden müssen (s. hierzu Kapitel „Ausbildung“).

Rehabilitationssport stellt den größten Teil der Sportaktivitäten im BSNW dar und hierbei kann so gut wie jeder, auch schwer- und schwerstbehinderte Menschen, mitmachen. Die klassischen Reha-Sportarten sind (Wasser-) Gymnastik, Schwimmen, Elemente der Leichtathletik und sportliche Spiele in Gruppen.

Breitensport

im BSNW unterscheidet sich nur unwesentlich vom Breitensport nicht behinderter Menschen. Spaß an Bewegung und Spiel - auch als Wettkampf,



Gymnastische Übungen gehören zum Rehasport

Neuer Look – bewährte Leistung!



VERLAG
we
to

Der Reha-Einkaufsführer, seit 15 Jahren das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**

das Zusammensein mit Freunden und Vereinskameraden, sinnvolle Freizeitgestaltung und natürlich auch die körperliche Fitness und die Prävention sind häufige Beweggründe breitensportlich aktiv zu werden. Das Angebot an Sportarten, die trotz vielfältiger Formen und Schweregrade von Behinderung ausgeführt werden können, ist breit gefächert. Zum einen werden Sportarten betrieben,

die auch nichtbehinderte Sportler ausüben, zum anderen gibt es Modifikationen, aber auch ganz eigene Sportarten. Auch das Erlernen von Entspannungstechniken, Yoga, Tai Chi und Selbstverteidigungsformen findet immer mehr Interessenten unter unseren Mitgliedern. Natürlich werden auch Trendsportarten, etwa Rollerskate fahren, Nordic-Walking und sogar Beachvolleyball angeboten.



Im Breitensport sind Spaß und Geselligkeit zuhause

Leistungssport

Die dritte Säule des Behindertensports ist der Leistungssport.

In unterschiedlichen Sportarten stehen die persönliche Leistung und der Leistungsvergleich im Mittelpunkt der Anstrengungen der Athleten. Hartes, tägliches Training mit Umfängen wie im Leistungs- und Hochleistungssport allgemein üblich, sind selbstverständlich.

Wettkämpfe gibt es für jede Alters- und Leistungsklasse - von Schnupperwettkämpfen für „Anfänger“ über Bezirks- und

Landesmeisterschaften bis zu Deutschen und Internationalen Meisterschaften sowie paralympischen Spielen.

Leistungssport wird in der Öffentlichkeit besonders stark wahrgenommen. Ein gutes Beispiel waren die Paralympics 2008 in Peking, die in nie dagewesenem Umfang in den Medien Berücksichtigung fanden. Der leistungsbezogene Sport ist das Aushängeschild des Sports der Menschen mit Behinderung.



Leistungssport ist das Aushängeschild des Behindertensports

Im BSNW erfahren die paralympischen Sportarten:

- Leichtathletik
- Schwimmen
- Tischtennis
- Sitzvolleyball
- Rollstuhlrugby

eine besondere Förderung. Eine Vorreiterrolle innerhalb des Deutschen Behindertensportverbandes nimmt die in NRW initiierte Veranstaltung

„Jugend trainiert für Paralympics“

ein. An dem Sportwettbewerb zur Nachwuchssichtung im Behinderten-Leistungssport nahmen bei seiner Premie-

re am 30.10. 2002 in Düsseldorf schon über 300 Kinder mit Behinderung teil.

In der Leichtathletik, im Rollstuhlbasketball, Schwimmen und Tischtennis werden hier besonders talentierte Jugendliche gesucht, die behutsam an den Leistungssport herangeführt werden sollen.



Jugend trainiert...



Die erfolgreichsten Sportarten im Leistungssport in NRW

Leichtathletik:

- Der BSNW stellt mit Abstand den größten Anteil an DBS-Kaderathleten (14 von insgesamt 39 Kaderathleten).
- Mit Leverkusen gibt es einen Paralympischen Trainingsstützpunkt im BSNW.
- NRW war bei den Paralympics in Peking 2008 der erfolgreichste Landesverband in der Leichtathletik: die BSNW-Athleten gewannen 7 von insgesamt 21 Leichtath-

letik-Medaillen, die an die deutsche Nationalmannschaft gingen.

- Der Leichtathletik-Nachwuchs aus NRW nimmt regelmäßig mit viel Erfolg bei Junioren-Weltmeisterschaften teil.

Tischtennis:

- Zwei Spieler des BSNW gehören zum DBS-Kader.
- Eine Gold- und eine Silbermedaille von insgesamt 4 Medaillen des deutschen Teams in Peking sicherten sich BSNW-Spieler.



H. Nikelis (Foto: Nikelis)

Schwimmen:

- Auch im Schwimmen ist mit dem Standort Leverkusen ein Paralympischer Trainingsstützpunkt in NRW angesiedelt, an dem 3 DBS-Kaderathleten trainieren.

Sitzvolleyball:

- Über 50% des DBS-Kaders besteht aus BSNW-Spielern



Sitzvolleyball



Rollstuhlrugby



HAUSRHEINSBERG HOTEL AM SEE

Urlaubsangebote 2009!
Jetzt anrufen und
Frühbucherrabatt sichern.

KENNENLERNTAGE

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- Kostenfreie Nutzung des Schwimmbades, der Saunen und der hauseigenen Sport- und Freizeitangebote
- Kostenfreier Bademantel während Ihres Aufenthaltes

GÜLTIG FÜR ERSTKUNDEN / GÄSTE WERBEN GÄSTE,
NUR EINMAL BUCHBAR

*Reisezeit 2009 ganzjährig, ausgenommen
Ostern, Weihnachten und Silvester*

FRAGEN SIE NACH UNSEREN ANGEBOTEN IM APPARTEMENTHAUS
UND NACH UNSEREN GRUPPENANGEBOTEN.

169,-€

PRO PERSON
IM EZ ODER DZ

226,-€

INKL. HALBPENSION

MEHR INFORMATIONEN

Sie möchten mehr über Urlaub in Rheinsberg, unser einzigartiges barrierefreies Haus und spezielle Angebote erfahren? Wir senden Ihnen kostenlos und unverbindlich unser Angebotsheft 2009 zu.

☐ Bitte schicken Sie mir das aktuelle Angebotsheft des HausRheinsberg Hotel am See.

Grad der Behinderung _____

Name _____ Telefon _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

Bdh. Sport_03/09

HausRheinsberg Hotel am See | Donnersmarckweg 1 | D - 16831 Rheinsberg
Tel. +49 (0)3 39 31 344 0 | Fax +49 (0)3 39 31 344 555
post@hausrheinsberg.de | www.hausrheinsberg.de



BARRIEREFREIE ERHOLUNG

EIN UNTERNEHMEN DER FÜRST DONNERSMARCK-STIFTUNG

ging 2003 als erster Internetradiosender Deutschlands mit einem täglichen Programm für, von und mit Menschen mit Handicap auf Sendung.

Via Internet weltweit zu empfangen, bietet der Sender ein bunt gemischtes Programm aus allgemeinen Gesundheitsthemen und speziellen Informationen aus der Handicap-Szene. Die Mitglieder des Redaktionsteams sind bunt gemischt. Mit oder ohne Handicap spielt keine Rolle, denn „Barrierefreiheit beginnt in den Köpfen“, so das Motto von Radio4Handicaps.

Prominente Befürworter

Die durchweg positiven Reaktionen der Hörer sowie die Statements der zahlreichen Befürworter, z.B. Bundespräsident Horst Köhler, Behindertenbeauftragte Karin Evers-Meyer oder auch Projektschirmherr Peter Maffay u.v.a.m. bestätigen das Projekt des als gemeinnützig anerkannten Health-Media e.V..

Behindertensport - ein zentrales Thema bei Radio4Handicaps

Ab Oktober 2009 wird die Sendereihe „Handicap-Sport“ produziert werden und es wurde im ersten Schritt dazu eine Kooperation mit dem Internetportal www.Handicapsports.de eingegangen. Es werden Interviews mit Sportlern etc. geführt und Vereine können ihre Ergebnisse und Berichte etc. in die Sendungen mit einfließen lassen.

Winterparalympics 2010 in Vancouver (Kanada)

Radio4Handicaps produziert seit 2004 (Athen) während der Paralympischen Spiele vor Ort umfangreiche Sondersendungen. Das R4H-Team wird auch von den Paralympischen Winterspielen 2010 in Vancouver täglich exklusiv berichten. Im März 2006 wurden bei der Berichterstattung über die Winterspiele in Turin über 2.5 Millionen Zugriffe auf das Radio4Handicaps-Portal erzielt. Angestrebtes Ziel im kommenden Jahr ist es, durch erweiterte Formate diesen Spitzenwert noch zu übertreffen.

Mitmachen ?

Haben Sie Themenvorschläge für die Sendungen, möchten Sie an dem Projekt aktiv mitwirken als ehrenamtlicher oder freier Redakteur, Moderator oder Reporter ?

Oder möchten Sie das Projekt unterstützen, als Sponsor oder Werbepartner ?

Dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung oder Anfragen.

Mit bestem Gruß,

Ihr / Euer

Radio4Handicaps-Team

Kontakt:

Health Media e.V. • Radio4Handicaps - Redaktion Nord
Schützenring 29 • 25899 Niebüll • Tel. 04661 - 67 57 73

E-Mail: info@Radio4Handicaps.eu

Internet: www.Radio4Handicaps.eu



Radio4Handicaps - Team bei den Paralympics in Turin 2006



Unsere Medaillen

Gold



Katrin Green
Leichtathletik, 200 m



Jochen Wollmert
Tischtennis

Silber



Andrea Hegen
Leichtathletik, Speerwurf



Mathias Mester
Leichtathletik, Kugel



Heinrich Popow
Leichtathletik, 100 m

gewinner von Peking



Britta Kautz
Rollstuhlbasketball



Marina Mohnen
Rollstuhlbasketball



Edina Müller
Rollstuhlbasketball



Björn Lohmann
Rollstuhlbasketball



Natalie Simanowski
Radsport



Monika Sikora-Weimann
Tischtennis-Doppel

Unsere Medaillengewinner von Peking

Bronce



Michaela Floeth
Leichtathletik, Kugel



Astrid Höfte
Weitsprung



Thomas Loosch
Leichtathletik, Kugel

- **Ambulant betreutes Wohnen**
- **Integrative Freizeit- und Bildungsangebote**
- **Informationen, Schulungen, Veranstaltungsräume**



**Verein für
Körper- und Mehrfachbehinderte
Duisburg e.V.**

Neuenhofstr. 61 • 47055 Duisburg
Fon 0203/488949-70 • Fax 0203/488949-99
info@vkm-duisburg.de • www.vkm-duisburg.de

Aktiv werden im Behinderten**Sport**

„Wo kann ich mich über Behindertensport informieren und welche Angebote gibt es in meiner Stadt?“, sind die häufigsten Fragen von Personen, denen der Arzt zur Teilnahme am Sport geraten hat.

Die Internetseite des BSNW bietet die Möglichkeit, selbst nach Angeboten und Kontakten zu suchen. Klicken Sie die Welt des Behindertensports an und schauen Sie sich unser Angebot an: www.bsnw.de.

In der Rubrik „Mitgliedsvereine“ können Sie die Angebote in Ihrer Region direkt checken.

Wenn Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, gibt Ihnen die Geschäftsstelle des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (BSNW) in

Duisburg gerne Auskunft und kann Kontaktadressen in Ihrer Region vermitteln.

Behinderten-Sportverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 10
47055 Duisburg
Tel.: 0203-7174 – 150
Fax: 0203-7174 – 163

Rehabilitationssport wird im BSNW beispielsweise angeboten für:

- Allergiker u. Asthmatiker
- Blinde und Sehgeschädigte
- Cerebralparetiker (CP) und Minimale Cerebrale Dysfunktion (MCD)
- Diabetiker
- Epileptiker
- Gefäßkrankte, arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)
- Gehörlose/Hörgeschädigte
- Menschen mit geistiger Behinderung
- Herz- Kreislaufkranke
- Körperbehinderte (z.B. nach Amputationen, (Teil-)Lähmungen, Arthrose, Endoprothesen u.a.m.)
- Krebserkrankte
- Morbus-Bechterew-Erkrankte
- Multiple-Sklerose –Erkrankte u. andere neurologische Erkrankungen
- Muskelerkrankte
- Nierenerkrankte (Dialysepatienten) ►

- Osteoporose-Erkrankte
- Parkinson-Erkrankte
- Psychisch Erkrankte, Suchtkranke
- Querschnittsgelähmte, Spina bifida
- Rheumakranke
- Wirbelsäulenerkrankte u.a.m.

Ausbildung im BSNW

Um Rehabilitationssport in einem der Nachfrage entsprechenden Umfang anbieten zu können, bildet der Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen Übungsleiter aus. Die Ausbildungsgänge finden nach einem bundeseinheitlichen

System statt. Dies garantiert einen hohen Standard und sichert einen qualitativ hochwertigen Rehasport.

Überblick über die Ausbildungsgänge und Lizenzen im BSNW:

3. Lizenzstufe	LIZENZ-UND AUSBILDUNGSSYSTEM im DEUTSCHEN BEHINDERTENSSPORTVERBAND (DBS)								Abschluss: Trainer „Leistungssport“
	Abschluss: Übungsleiter II „Rehabilitationssport“ Profil:						Abschluss: Übungsleiter „Leistungssport“	Abschluss: Übungsleiter „Rehabilitationssport“	Abschluss: Trainer A
2. Lizenzstufe	BLOCK 30 Orthopädie (90 LE)	BLOCK 40 Innere Medizin (120 LE)	BLOCK 50 Sensorik (90 LE)	BLOCK 60 Neurologie (90 LE)	BLOCK 70 Geistige Behinderung (90 LE)	BLOCK 80 Psychiatrie (90 LE)	BLOCK 90 Prävention für Menschen mit Behinderung (90 LE)	BLOCK 200H Hauptkurse B (90 LE)	BLOCK 400 Trainer B (90 LE)
1. Lizenzstufe							BLOCK 100 Hauptkurse C (90 LE)	BLOCK 300 Trainer C (90 LE)	
Übungsleiter	Allgemeine Informationen über den Rehabilitationssport und allgemeine Grundlagen des Sports (90 LE)								
	BLOCK 10								

Übungsleiter Rehabilitationssport
Profil Orthopädie (2. Lizenzstufe)
Profil Innere Medizin (2. Lizenzstufe)
Profil Sensorik (2. Lizenzstufe)

Profil Neurologie (2. Lizenzstufe)
Profil Geistige Behinderung (2. Lizenzstufe)
Profil Psychiatrie (2. Lizenzstufe)

Präventionssport

Übungsleiter B – Präventionssport – Menschen mit Behinderung (2. Lizenzstufe)

Breitensport

Übungsleiter C – Breitensport – Behindertensport (1. Lizenzstufe)

Übungsleiter B – Breitensport – Behindertensport (2. Lizenzstufe)

Leistungssport

Trainer C – Leistungssport – Behindertensport (1. Lizenzstufe)

Trainer B – Leistungssport – Behindertensport (2. Lizenzstufe)

Trainer A – Leistungssport – Behindertensport (3. Lizenzstufe)

Ausbildungssystem:

Das Ausbildungssystem ist modular aufgebaut und beginnt mit dem Grundlagenblock 10 (90 Lerneinheiten) für alle Lizenzen. Erst nach erfolgreicher Teilnahme oder Anerkennung dieses Blockes ist eine Teilnahme an den Profilblöcken der jeweiligen Lizenzen möglich.

Zielgruppe:

Die Ausbildungen richten sich an alle interessierten und sportaktiven Vereinsmitglieder, die mindestens 18 Jahre alt sind und im Verein Sport für Menschen mit Behinderung, chronisch Erkrankten oder von Behinderung Bedrohten anbieten möchten.

Ausbildungsumfang:

Die Ausbildungen in der ersten Lizenzstufe umfassen insgesamt mindestens 120 Lerneinheiten und in der zweiten Lizenzstufe insgesamt mindestens 180 Lerneinheiten. Eine Lerneinheit umfasst 45 Minuten. Einige Lerneinheiten der Ausbildung werden durch Heimstudium, Hospitationen und/oder Lernerfolgskontrollen abgedeckt. Die Ausbildung zu einer Lizenz muss innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen sein.

Mit dem Erwerb der Lizenz ist der Lernprozess des Übungsleiters nicht abgeschlossen. Nach 4 Jahren (Übungsleiter Rehabilitationssport – Profil Innere Medizin nach 2 Jahren) ist eine Fortbildung von 15 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung nachzuweisen. Erfolgt innerhalb des Gültigkeitszeitraums keine ausreichende Fortbildung, verliert die Lizenz ihre Gültigkeit.

Zeitschriften

Information ist unerlässlich. Daher gibt der BSNW seit 1957 ein eigenes Verbandsmagazin „aktiv dabei“ für seine Mitglieder heraus, das in allen Vereinen bezogen wird. Die monatlich erscheinenden Magazin – der Bezug ist freiwillig – erreicht einen Leserkreis von über 40.000!

Das Magazin richtet sich an alle chronisch kranke und behinderte Menschen und enthält alle Ausschreibungen für (Sport-)Veranstaltungen, Freizeiten, Bekanntmachungen des Verbandes, Sportberichte, Ergebnisse, Produktinformationen u.a.m.

Der Bezug kostet (Stand 2009) 9.50 € für zwölf Ausgaben incl. Steuern und Versand.



Wir sind da, wo unsere Kunden sind. Unser Engagement ist sichtbar.

Zum Beispiel auf vielen großen und kleineren Veranstaltungen in Duisburg, bei denen wir Flagge zeigen – für unsere Stadt und für die Menschen, die hier leben. Aber auch, wenn man uns nicht sieht, ist unser Engagement für Duisburg und seine Bürger spürbar. Denn zu jeder Zeit sicher versorgt zu sein, ist einfach ein gutes Gefühl.

www.stadtwerke-duisburg.de



**STADTWERKE
DUISBURG AG**
STROM · FERNEWÄRME · GAS · WASSER

Internet

Für Personen, die moderne Medien zur Information nutzen, hat der BSNW eine eigene Homepage eingerichtet. Unter der Adresse

<http://www.bsnw.de>

findet sich ein riesiger Pool interessanter Informationen.



**Professionelle
Pflege in Prävention
und Rehabilitation:**
DBfK Nordwest e.V.
– mehr unter www.dbfk.de

*Stark für
die Pflege*

DBfK
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe



**Fachmesse
und Kongress
14.-17.10.2009
Düsseldorf
– wir sind da!**

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Nordwest e.V.

Geschäftsstelle | Lister Kirchweg 45 | 30163 Hannover | Tel. (05 11) 69 68 44 - 0 | Fax - 176

Regionalvertretung Nord | Am Hochkamp 14 | 23611 Bad Schwartau | Tel. (04 51) 29 23 4 - 0 | Fax - 44

Regionalvertretung West | Müller-Breslau-Str. 30a | 45130 Essen | Tel. (02 01) 36 55 7 - 0 | Fax - 11

Schriftenreihe

Wo erhält der interessierte Laie, Betroffene, Übungsleiter oder Sportlehrer fachspezifische, wissenschaftlich fundierte Informationen zu bestimmten Themen des Behindertensports? Zum Beispiel in der praxisorientierten Schriftenreihe des BSNW. Im größten europäischen Sport-

verlag Meyer & Meyer aus Aachen haben die Autoren des BSNW insgesamt 15 Bände zum Behindertensport veröffentlicht, die national und international viel Beachtung finden. Die wissenschaftliche Leitung der Schriftenreihe liegt in den Händen von Prof. Dr. Volker Scheid.



Titel Schriftenreihe

Freizeiten / Veranstaltungen

Dass Behindertensport mehr ist als Bewegung, zeigt sich zum Beispiel in unseren Freizeiten, die wir sportartorientiert (z.B. Skifreizeiten, Wassersportfreizeiten...) und/oder zielgruppenorientiert (z.B. Senioren, Menschen mit geistiger Behinderung....) anbieten. Das gemeinsame Sporttreiben, kulturelle Ereignisse, soziale Kontakte, Spaß und Freude in den Freizeiten sorgen dafür, dass diese rege genutzt werden. Besonders beliebt

sind die Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und Senioren. So führt der BSNW regelmäßig Seniorensportfeste mit einer Mischung aus Sport, Spiel und kulturellen Veranstaltungen durch, die vorzugsweise in bekannten deutschen Kurorten stattfinden. Beispiele für Maßnahmen im Kinder- und Jugendbereich sind neben den Freizeiten das Eissportfest im Herbst und das Wassersportfest im Sommer.



Eissport



Wasserski (Titelfoto)

Partner für behinderte Menschen im Beruf
und deren Arbeitgeber

LVR-Integrationsamt

Wir sind für Sie da,

- wenn Sie als schwerbehinderter Mensch im Beruf Unterstützung brauchen.
- wenn Sie als Arbeitgeber behinderte Menschen ausbilden oder einstellen wollen oder bereits beschäftigen.
- wenn Sie als Schwerbehindertenvertretung, als Betriebs- oder Personalrat, als Beauftragter des Arbeitgebers oder in anderer Funktion behinderte Menschen im Beruf unterstützen und begleiten.

LVR Landschaftsverband Rheinland
LVR-Integrationsamt
integrationsamt@lvr.de, www.integrationsamt.lvr.de



Besser kann man es nicht treffen.

Die Krankenkasse mit Deutschlands treuesten Kunden. Ihr Direkt-einstieg in die 1. Liga: Überzeugen Sie sich noch heute vom begeisterten Service und von den umfassenden Leistungen der Knappschaft und treffen Sie Ihre Entscheidung unter www.knappschaft.de oder rufen Sie uns an unter **08000 200 501** (gebührenfrei).



Wer aktiv dabei ist, kann siegen.



Wer nicht siegt, ist trotzdem ein Gewinner.

ER WAR DABEI !

*Helfen Sie uns, die Türen
zum Sport für jeden zu öffnen.*

**Verein z. Förderung
der Teilnahme
am Behindertensport
in NRW e.V. (FöBe)
Friedrich-Alfred-Str. 10
47055 Duisburg**

Spendenkonto 4000 50 50

Sparkasse Düsseldorf

BLZ 300 501 10



Auf dem Rücken des Rothaargebirges hält der Behinderten-Sportverband NRW seit den frühen siebziger Jahren ein besonderes Angebot für seine Mitglieder und Freunde des Behindertensports bereit.

In der Gemeinde Langeniese, in herrlicher Landschaft auf über 700m Höhe, wurde das „Haus des Behindertensports“ am 8. September 1973 seiner Bestimmung übergeben.

Neben der Nutzung als Sport- und Erholungsstätte für die Mitglieder des BSNW wird das Haus des Behindertensports als Ausbildungsstätte für unsere Fachübungsleiter genutzt und seit Kurzem das Haus eine anerkannte Sportschule.

Mit der im Jahr 1999 eröffneten barrierefreien Sporthalle und dem unter modernsten Aspekten ausgestatteten Seminar- und Konferenzraum sind wir hierfür hervorragend gerüstet.

Das Haus bietet mit 21 Doppelzimmern, gemütlichen Aufenthaltsräumen, Sauna und besten Sportmöglichkeiten optimale Voraussetzungen für einen freudvollen und erholsamen Urlaub, konzentriertes und störungsfreies Lehren und Lernen sportlich Aktiven optimale Trainingsbedingungen.

Buchungen sind möglich über die BSNW-Geschäftsstelle

Frau Neuwald: Tel.: 0203-7174-153

Mail: neuwald@bsnw.de oder

Herrn Geist: Tel.: 0203-7174-152

Mail: ageist@bsnw.de

Preise und freie Termine finden Sie auch im Netz unter www.bsnw.de

„Tag der Offenen Tür“ im Haus Langewiese



Am Sonntag, den 16. August 2009, feiern wir Geburtstag!

Im August 1999 haben wir die erste vollkommen barrierefreie Sporthalle des Landes am Haus des Behindertensports in Winterberg-Langewiese eröffnet. Fast auf den Tag genau 10 Jahre später wird der Erfolg, den wir mit dieser Baumaßnahme hatten, gefeiert.

Ein buntes Programm wurde zusammengestellt und verspricht den Gästen einen kurzweiligen Tag mit Livemusik, Show-Acts, Mitmachaktionen und Spielstationen für Groß und Klein und natürlich vielen Informationen zum Haus des Behindertensports und zur Arbeit des BSNW.

Lassen Sie Ihren Blick bei Kaffee und Kuchen von unserer Sonnenterrasse über die herrliche Landschaft schweifen, entspannen Sie sich bei einem Glas Wein im Zelt des Weingutes Reinhold Fuchs von der Mosel, genießen Sie ein kühles Bier und Leckereien vom Grillbuffet...

Immer eine Reise wert

Nicht nur aus Anlass der Geburtstagsfeier am 16.8.09 lohnt sich ein Ausflug nach Langewiese. Der staatlich anerkannte Erholungsort liegt in Sichtweite von NRW's höchstem Berg, dem kahlen Asten. Langewiese gehört zu den Höhendörfern rund um Winterberg. Mit seinen 500 Einwohnern ist es zwar eine der kleineren Ortschaften, doch in der festen Dorfgemeinschaft werden Brauchtümer und Traditionen gepflegt. Unsere Gäste sind stets willkommen und erhalten bei Bedarf Hilfe und Unterstützung. ►

GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

Bei allem, was das Leben gesünder macht, unterstützt Sie Ihre Gesundheitskasse. Mit gutem Service und umfassenden Leistungen, wenn es darauf ankommt.

Mehr auf www.aok.de



Der Dom

Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

Telefon: 0 52 51/1 53-0

www.derdem.de

Jede Woche:

- aktuelle Informationen aus dem Erzbistum und dessen Gemeinden
- interessante Reportagen, Kommentare, Interviews aus Deutschland und der Welt
- Antworten der Kirche auf gesellschaftliche und soziale Fragen unserer Zeit
- Lebenshilfe, Orientierung, Medienservice und Unterhaltung
- das aktuelle Wissen für aktive Christen

Der Ort selbst ist sehr gepflegt. Eine schöne Parkanlage lädt zum Bummeln und Verweilen, während die Kleinen auf dem Spielplatz toben. Mehrere gastronomische Betriebe mit ausgezeichnete Küche und vielen regionalen Spezialitäten sorgen dafür, dass Ihr Aufenthalt auch kulinarisch ein Erlebnis wird!

Die besondere Lage von Langewiese lädt in der warmen Jahreszeit zum Wandern über die Höhen des Sauerlandes ein. Die landschaftliche Schönheit und Vielfalt begeistert unsere Gäste immer wieder aufs Neue. Langewiese ist optimaler Ausgangspunkt für gemütliche Spaziergänge bis hin zu anspruchsvollen Wanderungen oder auch Radtouren. Wander- und Radwege sind gut gezeichnet und ausgeschildert. Da die Region um Winterberg eine der beliebtesten touristischen Regionen in den Deutschen Mittelgebirgen ist, finden sich zahlreiche Angebote für eine aktive Freizeitgestaltung.

Im Winter ist im Skigebiet von Langewiese, dem Bierloch, alpines Skilaufen möglich. Wem das nicht liegt, der kann in gut gespurten Loipen seine Ausdauer trainieren und die Winterlandschaft genießen. Rund um den Kahlen Asten finden sich zahlreiche Liftanlagen mit einem Skikarussell und modernen Beschneiungsanlagen.





Der Behinderten-Sportverband NRW e.V.
lädt ein zum



Tag der offenen Tür

ins
"Haus des Behindertensports"



Park-Langewiese



Skilaufen-Winterberg



Winterlandschaft
am „Kahlen Asten“



Fußball im BSNW

Fußball ist und bleibt die beliebteste Sportart der Deutschen. Das hat Tradition und ist spätestens seit dem Gewinn der Weltmeisterschaft im Jahre 1954 eine offenbar unveränderliche Tatsache, die uneingeschränkt auch für Menschen mit Behinderung gilt.

Dem tragen der Behinderten-Sportverband NRW und der Verband der Lebenshilfe Rechnung und eröffnen im Herbst 2009 ein Fußballleistungszentrum in Frechen. Träger dieser Einrichtung ist die Landessportzentrum NRW gem. GmbH, deren Gesellschafter der BSNW und

die Lebenshilfe NRW sind.

Kontinuierliches regelmäßiges Training sollen hier im Sinne einer Leistungsförderung durchgeführt werden. Dazu werden talentierte junge Fußballspieler mit Lern- oder geistiger Behinderung hier zusammengeführt und durch einen qualifizierten Trainer ausgebildet.

Dem Fußballleistungszentrum ist ein Internatsbereich angeschlossen, um die jungen Sportler bestmöglich zu betreuen.



Ermöglicht wird das Vorhaben durch das Engagement der Gold-Krämer-Stiftung aus Frechen, die die finanziellen Mittel für die Realisierung zur Verfügung stellt.



Unser Girokonto. Einfach mehr drin.

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten, 130.000 Berater u. v. m.*



Mit einem Girokonto bei der Sparkasse stehen Ihnen ein dichtes Netz von Geschäftsstellen und die meisten Geldausgabeautomaten deutschlandweit zur Verfügung. Eine erstklassige Beratung zu allen Themen rund ums Geld selbstverständlich auch. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Rehabilitationsklinik Bensberg e. V.



In gemeinsamer Trägerschaft mit dem VdK verfügt der BSNW in Bensberg über eine Rehabilitationsklinik in reizvoller, schöner Lage am Eingang zum Bergischen Land.

Das Behandlungsspektrum umfasst zahlreiche Maßnahmen zur orthopädischen

Rehabilitation und aus dem Bereich der konservativen Orthopädie. Ziel der Arbeit in der Klinik ist es, den Patienten Hilfe

und Unterstützung auf dem Weg zurück ins aktive Leben zu geben und bereits frühzeitig im Rehabilitationsprozess Sport als Mittel der Wiedereingliederung kennen zu lernen.

Ein Team erfahrener Fachärzte für Orthopädie und Allgemeinmedizin behandelt die Patienten nach den neuesten Erkenntnissen der Rehabilitations-Medizin mit modernen Geräten und der Überzeugung, dass Gesundheit den ganzen Menschen umfasst.

Neben physiotherapeutischen Maßnahmen, physikalischer- und Ergotherapie gehört auch eine allgemeine Gesundheitsbildung zum Standard der Klinik.

Weitere Informationen erhalten sie unter: www.reha-bensberg.de.

Fakten zum BSNW:

Gründungsjahr: 1953

Verbandsentwicklung:

Der BSNW ist der größte Landesverband im Deutschen Behinderten-Sportverband. Etwa 1/3 aller Behindertensportler in Deutschland ist in den Vereinen des BSNW organisiert.

Jahr:	Vereine:	Mitglieder:
1953	14	300
1963	185	11.039
1973	275	23.181
1983	327	34.393
1993	585	71.485
2003	800	115.000
2009	1350	170.000

Für jeden Bürger, der durch Krankheit oder Unfall nicht mehr in der Lage ist seinen Beruf auszuüben, kann eine berufliche Rehabilitation eine Alternative sein, wenn er die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.

Das Berufsförderungswerk Oberhausen bietet Ihnen für Ihre berufliche Neuorientierung Qualifizierungen in einer Vielzahl von Berufen mit anerkanntem Abschluss an.

Tel: (0208) 85 88 0

Fax: (0208) 85 88 409

mail: info@bfw-oberhausen.de

www.bfw-oberhausen.de



Damit Menschen mit Behinderung ihre Persönlichkeit und ihre Fähigkeiten entfalten und in größtmöglicher Gemeinsamkeit mit allen Menschen leben können.

Lebenshilfe Center

Mülheimer Str. 200

47057 Duisburg

Telefon: 0203 21267

Telefax: 0203 25648

E-Mail:

info@lebenshilfe-duisburg.de

Internet:

www.lebenshilfe-duisburg.de



Duisburger Offene Hilfen

- Familienunterstützung
- Betreutes Wohnen
- Beratung
- Integrationshilfe
- Haushaltshilfe
- Freizeit und Ferien



Behinderten-Sportverband NW e. V.

Behinderten-Sportverband NW e. V. (BSNW)

Friedrich-Alfred-Str. 10

47055 Duisburg

Vorsitzender: Reinhard Schneider

Bürozeiten: montags-donnerstags: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr.

Freitags: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Telefon: 0203 / 7174 - 150

Telefax: 0203 / 7174 - 163

Email: bsnw@bsnw.de

Web: www.bsnw.de



BSNW Geschäftsstelle



Claudia Geist



Michael Slamka



Steffanie Wilzhoff



Daniel Jakel



Sandra Geffers



Jupp Dahlmanns



Diana Bourrouag



Silke Neuwald



Kathrin Tenckhoff

Das Team der in Duisburg





Andreas Geist



Helga Napiwotzki



Herbert Kaul



Marion Haas-Faller



Erik Mahler



Jutta Hoffmann



Dr. Georg Schick



Rosina Brück

Geschäftsstelle isburg



Das Team der Geschäftsstelle in Duisburg:

Herbert Kaul
Geschäftsführer
Tel.: 0203 7174 159
E-Mail: kaul@bsnw.de

Jupp Dahlmanns
Stellv. Geschäftsführer, Sport und Lehre
Tel.: 0203 - 7174 156
E-Mail: dahlmanns@bsnw.de

Diana Bourrouag
Leistungssportkoordinatorin
Tel.: 0203 - 7174 164
E-Mail: bourrouag@bsnw.de

Rosina Brückner
Anmeldungen zu Lehrgängen, Lehrgangswesen
Tel.: 0203 - 7174 157
E-Mail: brueckner@bsnw.de

Sandra Geffers
Anerkennungen Bezirk 4 und 5
Tel.: 0203 - 7174 1 92
E-Mail: geffers@bsnw.de

Andreas Geist
Magazin „aktiv dabei“, Verlag, Langewiese, EDV
Tel.: 0203 - 7174 152
E-Mail: ageist@bsnw.de

Claudia Geist
Veranstaltungen, Projekte, Messen
Tel.: 0203 - 7174 151
E-Mail: cgeist@bsnw.de

Marion Haas-Faller
Leistungssportkoordinatorin
Tel.: 0203 - 7174 164
E-Mail: haas-faller@bsnw.de

Jutta Hoffmann
Passstelle, Meisterschaften, Sekretariat Kaul
Tel.: 0203 - 7174 154
E-Mail: hoffmann@bsnw.de

Daniel Jakel
Telefonzentrale, Postwesen (gemeinsam mit DRS)
Tel.: 0203 - 7174 150
E-Mail: jakel@rollstuhlsport.de

Erik Mahler
Lehrwesen
Tel.: 0203 - 7174 166
E-Mail: mahler@bsnw.de

Helga Napiwotzki
Sekretariat Dahlmanns, Lizenzen
Tel.: 0203 - 7174 155
E-Mail: napiwotzki@bsnw.de

Silke Neuwald
Sekretariat Geist, Langewiese, Verlag, Freizeiten
Tel.: 0203 - 7174 153
E-Mail: neuwald@bsnw.de ►

Das Team der Geschäftsstelle in Duisburg

Dr. Georg Schick

Referent Lehre

Tel.: 0151 125 430 28

E-Mail: schick@bsnw.de

Kathrin Tenckhoff

Buchhaltung, Anerkennungen Bezirk 3

Tel.: : 0203 - 7174 202

E-Mail: tenckhoff@bsnw.de

Michael Slamka

Buchhaltung

Tel.: 0203 - 7174 160

E-Mail: slamka@bsnw.de

Stefanie Wilzhoff

Sekretariat Kaul, Vereinsanfragen,

Anerkennungen Bezirke 1 und 2

Tel.: 0203 - 7174 158

E-Mail: wilzhoff@bsnw.de



BSNW Geschäftsstelle



VERLAG
Volker Herrmann
Soziales Marketing

...wir machen mehr aus Ihrem Verein!
Ihre Vereins-/Verbandsbroschüre - kostenfrei

Zu unseren Stammkunden zählen:

- Hessischer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.
- Behinderten- und Versehrten-Sportverband Bayern e.V.

Übrigens, Ihre Broschüre wird zusätzlich für Ihren Verein im Internet unter www.handicapsports.de

Verlag Volker Herrmann Soziales Marketing
Elbestrasse 46
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 242 79 89 -2 ■ Fax: 069 / 242 79 89-1
E-mail: herrmann@sozialesmarketing.de

www.sozialesmarketing.de



Oscar Pistorius, Südafrika Weltrekordhalter

Gemeinsam Grenzen überwinden!

Immer einen Schritt voraus mit innovativen Produkten von Össur.

Ob Flex-Foot® oder Iceross® Silikonliner:

Wir kennen die Bedürfnisse jedes Anwenders und gehen mit unserer breiten Produktpalette individuell auf diese ein.

Life Without Limitations!

www.ossur.de



*Life Without Limitations**



Wir lassen Sie in sozialrechtlichen Fragen nicht allein. **Sozialverband VdK in Nordrhein-Westfalen**

Kommen Sie zu uns,

und werden Sie Mitglied, wenn es darum geht, Ihr Recht gegenüber Behörden und Sozialversicherungsträgern zu erstreiten. Bei Problemen mit der Rente, der Kranken- und Pflegeversicherung, dem Schwerbehindertenrecht, Hartz IV und bei anderen sozialrechtlichen Fragen beraten wir Sie, helfen Ihnen bei der Antragsstellung und vertreten Sie, wenn es sein muss, vor Gericht – und zwar durch alle Instanzen.

Wir kämpfen für Ihre Interessen

Der VdK mischt sich ein in die aktuelle Sozialpolitik, damit in Deutschland soziale Gerechtigkeit, Humanität und Solidarität nicht auf der Strecke bleiben.

Jetzt Mitglied werden.

Sozialverband VdK, Landesverband NRW e.V.
Fürstenwall 132, 40217 Düsseldorf
Telefon: (0211) 38412-0
www.vdk.de/nrw

Und der VdK bietet noch viel mehr:

Barrierefreie Kur- und Erholungshotels, Reisen, Geselligkeit und Freizeitaktivitäten in den Orts- und Kreisverbänden, Informationen, günstigen Versicherungsschutz – um nur einiges zu nennen. Allein in Nordrhein-Westfalen vertrauen über 215.000 Mitglieder dem VdK. Nutzen Sie die Vorteile einer starken Gemeinschaft – und das für nur 4,50 Euro im Monat. Werden auch Sie Mitglied in Deutschlands größtem Sozialverband.

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN



Zukunft sozial gestalten

Zukunfts*Perspektiven*

Die vorhandenen Verbandsstrukturen bieten gute Voraussetzungen, noch vorhandene Defizite bei der gleichberechtigten Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben aufzuarbeiten. Grundlage der Planungen des BSNW ist das Aktionsprogramm der Landesregierung zur Integration von Menschen mit Behinderungen in Nordrhein-Westfalen - insbesondere das Verbessern der Möglichkeiten sozialer Rehabilitation und gesellschaftlicher Integration nach dem Erreichen der medizinischen Zielsetzungen. Gemeinsamer Sport ist hierfür ausgezeichnet geeignet, wie die Entwicklungen im organisierten Behindertensport in Nordrhein-Westfalen in den 56 Jahren seines Bestehens haben gezeigt haben.

Auf der Grundlage einer strukturorientierten, zielgerichteten Maßnahmenplanung wird der BSNW das vorhandene Netzwerk in den nächsten Jahren weiter ausbauen. Derzeit nehmen etwa 170 000 Menschen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen den Sport im Rahmen einer ganzheitlichen Rehabilitation in Anspruch. Erheblich höher ist die Anzahl von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern (landesweit über 2 Mill.), die es

noch mit den Mitteln des Sports zu erreichen gilt.

Damit der Weg erfolgreich zum Ziel führt, bedarf es spezieller Voraussetzungen, die den BSNW und seine Mitgliedsvereine immer stärker herausfordern. Insbesondere müssen ausreichend qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter für die neu entstehenden Vereinsangebote aus- und fortgebildet und notwendige barrierefreie Sport- und Übungsstätten bereitgestellt werden.

Da die Sportstättenentwicklung den sich stellenden Anforderungen im Behindertensport in nächster Zeit nicht allorts gerecht werden kann, macht es sich der BSNW zur Aufgabe, im Zuge der Hilfe zur Selbsthilfe alternative Lösungswege zu suchen. Lösungsansätze zeigen sich bereits anhand von eigenverantwortlich realisierten Baumaßnahmen durch Vereine.

Die nachfolgenden Thesen zum Sport von Menschen mit Behinderung konkretisieren dabei selbst gestellte Forderungen, die es in Eigenverantwortung des Verbandes strukturorientiert und partnerschaftlich umzusetzen gilt. ►

*Wir danken allen Inserenten für ihre freundliche
Unterstützung bei der Herausgabe dieser Broschüre*

Behindertensport in NRW

- mit Qualität in die Zukunft!

10 Thesen zum Sport von Menschen mit Behinderungen

1. Selbstbestimmung

Jeder Bürger mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung soll über die Teilnahme am Sport im Verein seinen selbstbestimmten Platz in unserer Gesellschaft finden.

2. Recht auf Rehabilitationssport

Ziel des BSNW ist u.a., den Sport als Mittel der Rehabilitation im sozialen Recht zu sichern und gezielt auszubauen.

3. Ganzheitliche Rehabilitation

Der Sport ist ein wirksames und kostengünstiges Mittel ganzheitlicher Rehabilitation und muss noch stärker als bisher in ein weitläufiges Netzwerk eingebunden werden.

4. Qualitätssicherung

Eine ganzheitliche Qualitätssicherung im Behindertensport ist und bleibt eine vorrangige Aufgabe des Behinderten-Sportverbandes NRW. e.V..

5. Stärkung der Vereine

Es bedarf zukünftig der noch intensiveren Stärkung von Eigenverantwortung und Eigeninitiative von Vereinen durch Beratungs- und Hilfeleistungen auf kommunaler und verbandlicher Ebene.

6. Leistungssport

Die Weiterentwicklung des Leistungssportes auf der Grundlage bestehender Strukturen und Förderrichtlinien in NRW ist mit allen Kooperationspartnern wie z.B. Schulen und Vereinen gezielt voranzutreiben.

7. Zielgruppe ältere behinderte Menschen

Der organisierte Behindertensport in NRW wird die notwendigen Voraussetzungen schaffen, um älteren behinderten Menschen durch Bewegung, Spiel und Sport aus

der Isolation ihres eingeschränkten Wohnumfeldes bzw. nach ihrer Übersiedlung in eine Alteneinrichtung herauszuhelfen.

8. Zielgruppe Familien

Eine strukturorientierte flächendeckende Weiterentwicklung familienorientierter Sportangebote in allen Mitgliedsgemeinschaften des BSNW ist eine vorrangige Zielsetzung, die der Familie eine lebensbegleitende Integrationsmöglichkeit bietet.

9. Zielgruppe Mädchen und Frauen

Programme für behinderte Mädchen und Frauen zur Stärkung der Selbstbehauptung und des Selbstbewusstseins gem. § 44 SGB IX werden entwickelt und vereinsorientiert integriert.

10. Berufliche Rehabilitation

Der Behindertensport soll und kann zu einer verbesserten beruflichen Rehabilitation beitragen und hat damit einen direkten Bezug zum Thema „Arbeit“. Die Kooperationen mit den jeweiligen Integrationsämtern sind zu intensivieren.

Der wachsende Markt im Behindertensport wird darüber hinaus Arbeitsplätze (auch behindertengerechte) sichern und zusätzlich erhalten.

A landscape photograph of the Winterberg region serves as the background for a tourism advertisement. In the top left corner, the text 'ferienwelt WINTERBERG' is written in a blue and green font. In the top right corner, the website 'www.winterberg.de' is displayed in white on a red rectangular background. A white, tilted rectangular box with a black border is positioned in the lower right, containing the text '365 Tage im Jahr Wohlfühl-Klima' in black. At the bottom of the image, a red banner contains the contact information for the Tourist-Information Winterberg.

ferienwelt WINTERBERG

www.winterberg.de

365 Tage im Jahr Wohlfühl-Klima

Tourist-Information Winterberg, Am Kurpark 6, D-59955 Winterberg, Tel. 00 49 - (0) 29 81 - 92 50 0

Sport, Spiel, Spaß und kompetente Beratung

Der BSNW und die REHACARE



Die Teilnahme an der

REHACARE in Düsseldorf ist seit mehr als 20 Jahren einer der großen Höhepunkte der Arbeit des Behinderten-Sportverbandes

Nordrhein-Westfalen (BSNW) im Jahresablauf.

Das hat seinen Grund, denn die weltweit größte Messe für Rehabilitation, Prävention, Integration und Pflege bietet eine hervorragende Plattform, um behinderten oder von Behinderung bedrohten Menschen die Vielfältigkeit des Sports auch für diese Personengruppe aufzuzeigen. Doch nicht nur die Betroffenen selbst erfahren etwas über den Rehabilitations-, Breiten- und Leistungssport, sondern auch deren Angehörige und insbesondere diejenigen, die in dem weiten Berufsfeld der Rehabilitation und Pflege tätig sind, holen sich Ideen und Anregungen für eine abwechslungsreiche Gestaltung ihrer Arbeit und des täglichen Lebens mit behinderten Menschen.

In der Messehalle 7a, dem BSNW-Sportcenter, wird den Besuchern daher die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen. Auch diejenigen, die bisher nicht sportlich aktiv waren, können entdecken, was trotz Behinderung und eventuellen altersbedingten Einschränkungen noch alles möglich ist.

Wo finde ich ein Sportangebot, das individuell auf mich zugeschnitten ist? Welche Sportarten gibt es für Menschen mit Behinderung, welche Sportart ist für mich trotz meiner Behinderung mit Freude praktikabel, oder wie kann ich im fortge-

schrittenen Alter aktiv sein? Antworten auf diese Fragen finden Sie im Sportcenter des BSNW und vieles können Sie sogar vor Ort probieren!

Versuchen Sie sich in der Lifta-Sport-Arena im Kugelstoßen, Standweitsprung oder im Speer(ziel)wurf, schießen Sie mit einem Sportbogen oder mit einem Lasergewehr, spielen Sie Boccia oder sammeln Sie Erfahrungen im Rollstuhlfahren. Werfen Sie mit Dartpfeilen, spielen Sie Tischtennis oder genießen Sie einfach das Non-Stop-Programm mit vielen interessanten Vorführungen im Sportcenter der REHACARE.

Neben dem Sport, als schönster Nebensache der Welt, ist Information und Weiterbildung einer der Schwerpunkte der Messebeteiligung des BSNW und seiner Partner.

Das BSNW-Beratungscenter

Einen besonderen Service bieten der BSNW und der Deutsche Rollstuhl-Sportverband e.V. (DRS) während der REHACARE an: Das unabhängige Hilfsmittel-Beratungs-Center, in dem vorrangig Nutzer von Hilfsmitteln, aber auch Angehörige und Mitarbeiter von Therapieeinrichtungen, umfassend über Hilfsmittel informiert und individuell beraten werden.

Ermöglicht wird dieses - selbstverständlich kostenlose - Beratungsangebot unter anderem durch die Unterstützung der Fachhochschule Bielefeld. Modernste Messmethoden geben die Möglichkeit, die optimale Einstellung von Rollstühlen spürbar und messbar zu machen. Die Fachleute des DRS geben Tipps zum ►

Dorf für
psychisch
behinderte
Menschen

Waldruhe

Wiehl-Wald



Waldruhe

Ambulant Betreutes Wohnen

Im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistiger Behinderung bieten wir individuelle Beratung und Unterstützung in allen Lebensbereichen an:

- Wohnungssuche
- Finanzielle und behördliche Angelegenheiten
- Haushaltsführung
- Freizeit- und Urlaubsgestaltung
- Beziehungsprobleme und Kontaktaufnahme im sozialen Umfeld (Familie, Angehörige, Nachbarn)
- Ärztliche und therapeutische Versorgung
- Krisensituationen
- Berufliche Integration

Waldruhe – Ambulant Betreutes Wohnen

Wald 12 · 51674 Wiehl
Telefon: (02262) 719-24
Mobil: (0171) 19 85 932
Telefax: (02262) 719-10
info@waldruhe.fliedner.de
www.waldruhe.fliedner.de



Theodor Fliedner Stiftung

Umgang mit Rollstühlen und leiten die Besucher beim Erproben und Testen der Hilfsmittel auf einem Rollstuhl-Parcours an.

Die Bundesfachschiule für Orthopädi-technik aus Dortmund, zuständig für die Ausbildung der Orthopädietechniker, unterstützt das Beratungsangebot mit Spezialisten aus den Bereichen der Orthetik/Prothetik.

Ziel ist es, Hilfen bei der Wahl des optimalen Hilfsmittels zu geben, Probleme

bei den bisherigen Versorgungen zu analysieren, Alternativen aufzuzeigen und/oder z.B. den Rollstuhl durch Einstellung vor Ort direkt zu optimieren.

Auch Fragen zur medizinischen Rehabilitation, Versicherungen und einem bedarfsgerechten Rehabilitationsplan werden beantwortet.

Das aktuelle Programm in der Sportcenterhalle und alles zum Thema Behindertensport allgemein finden Sie unter www.bsnw.de und unter www.rehacare.de.



Beratung gibt es im Sportcenter kostenlos

Tanzen ist auch bei Menschen mit Handicap sehr beliebt



Bogenschießen fasziniert

Groß u. Klein



Showelemente auf der Aktionsfläche lockern das Programm auf



Schnell und athletisch:
Das Sitzballspiel



Zirkusprojekt
gehörloser Jugendlicher

Ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.

Sterbegeld-Vorsorge **Plus**

- ▶ Sterbegeld von 1.000 bis 12.500 Euro
- ▶ Beitritt bis zum 80. Lebensjahr
- ▶ Keine Gesundheitsfragen
- ▶ Keine Wartezeit, lediglich Staffelung der Leistung im 1. Versicherungsjahr
- ▶ Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- ▶ Beitragsbefreiung bei Pflegestufe III

Unfall-Vorsorge*

- ▶ Beitritt bis zum 80. Lebensjahr
- ▶ Keine Gesundheitsfragen
- ▶ Invaliditätsleistung bereits ab 1 %
- ▶ Bis 2.000 Euro Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch, auch wenn die Ursache kein Unfall war
- ▶ Krankenhaus-Tagegeld
- ▶ Lebenslange Unfall-Rente

mit **Notfall-Plus Premium**

- ▶ 1.500 Euro Sofortleistung bei Krankenhausaufenthalt ab 6 Tagen
- ▶ Hilfe- und Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Tag- und Nachtwache, Haushaltsarbeiten, Einkäufe, Begleitung bei Arzt- und Behördengängen
- ▶ Unfall-Mobilitäts-Service
- ▶ Auto-Umbau-Kosten bis 20.000 Euro
- ▶ Umzugs- oder Haus-Umbau-Kosten
- ▶ Schutz auch bei Unfällen durch Herzinfarkt, Schlaganfall sowie Infektionen durch Zeckenbiss

*Zusätzlich zur Sterbegeldvers. beim Deutschen Behindertensportverband

Als Mitglied im Deutschen Behindertensportverband e.V. genießen Sie besonders günstigen und speziellen Schutz.



Bitte ausfüllen und einsenden an:

Hamburg-Mannheimer Vers.-AG
Organisation f. Verbandsgruppenvers.
Überseering 45, 22297 Hamburg
Telefon: 040/ 63 76 27 62

Koll. 968



Ja, ich möchte mehr über die Verbandsvorsorge wissen:

Name

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

www.ovg.hamburg-mannheimer.de

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

KAISERLICH VERSICHERT.





Trägerübergreifendes
Persönliches Budget

Jetzt entscheide ich selbst!

Das Persönliche Budget ist eine alternative Leistungsform zur Teilhabe und Rehabilitation von behinderten Menschen durch Geldbeträge oder Gutscheine. Sie können selbst entscheiden, wann, wo, wie und von wem Sie Teilhabeleistungen nehmen, um Ihren Hilfebedarf optimal abzudecken. Durch das Persönliche Budget haben Sie Einfluss auf die Art und Gestaltung der Leistung, die Sie erhalten. Das stärkt Ihre Selbstbestimmung und Selbstständigkeit. Weitere Infos: www.budget.bmas.de oder unter 01805/6767-15 (Mo. – Do. von 8 bis 20 Uhr; 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz).

**Das trägerübergreifende
Persönliche Budget.**



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales